

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Herzlich Willkommen zum Wochenmagazin des Kirchenkreises Emsland Bentheim. Heute ist Donnerstag, 16. Mai 2024. Folgende Nachrichten aus dem Leben der lutherischen Kirche an Ems und Vechte haben wir für Sie ausgewählt:

1. Intro
2. Neues beim Personal: Begrüßungsgottesdienst für Pastor Kotterba, Pastor i.R. Dietrich Kohnert verstorben
3. Meldungen: Tagungen der Kirchenkreissynode und des KKV,
4. Nachrichten: Besuch der Ephorenrunde im EVZ, Festakt in Frenswegen mit Regionalbischöfin Schiermeyer und Hinweis auf den Klostermarkt
5. Gedanken zum kommenden Sonntag

1. Intro

Das schöne Wetter lädt ein zum Verweilen. Das tut nach dem vielen Regen zu Beginn des Jahres auch mal gut.

In diesen Tagen gedenken wir 75 Jahre Grundgesetz. Es ist die Säule einer stabilen Demokratie geworden, die aber auch jetzt wieder in Frage gestellt wird. Insbesondere die grundlegenden Annahmen wie „die Würde des Menschen ist unantastbar“ beruhen auch maßgeblich auf christlichem Gedankengut. Das biblische Menschenbild ist bis auf den heutigen Tag Grundlage und Ansporn für unsere Gesellschaft, die auf Rechtsstaatlichkeit und Demokratie beruht und diese auch bejaht.

Die Angriffe auf unser Grundgesetz durch radikale Parteien erinnert auch daran, dass es davon lebt, dass Menschen sich immer wieder dafür einsetzen und es aktuell halten.

2. Neues beim Personal

Begrüßung Pastor Kotterba. Am vergangenen Sonntag, 12. Mai wurde Pastor Lars Kotterba in der Ev.-luth. Trinitatiskirche Lingen in der Gemeinde begrüßt. Er ist mit der Vernehmung der Aufgaben in der Trinitatisgemeinde und in der Kreuzgemeinde beauftragt. In einem fröhlichen Gottesdienst konnte ich ihm zu den neuen Aufgaben noch einmal gratulieren und ihm alles Gute wünschen. Die Vorsitzende des KV Trinitatis, Dr. Andrea Thiel, bedankte sich bei Pastor Paul Meißner für seinen Vertretungsdienst in der Trinitatisgemeinde. Schön, dass das Lingener Pfarrteam nun wieder komplett ist.

Trauerfall Kohnert. Am Donnerstag, 08. Mai ist Pastor i. R. Diedrich Kohnert (*22.02.1940) im Alter von 84 Jahren verstorben. Nach seiner Ordination am 17.10.1971 in Winsen/Aller, wo er bis 1974 tätig war, wurde er am 01.12.1974 in die Pfarrstelle Dalum eingewiesen. Fast 30 Jahre hat er seinen Dienst in der Kirchengemeinde Dalum versehen und ist am 01.03.2003 in den Ruhestand verabschiedet worden. Auch während seines Ruhestandes ist er der Gemeinde Dalum treu geblieben, hat sich besonders weiterhin in der Partnerschaftsarbeit der Gemeinde engagiert und Vertretungen übernommen, solange es sein gesundheitlicher Zustand erlaubt hat. Er hat bis zuletzt im Kirchenkreis Emsland-Bentheim gelebt.

Diedrich Kohnert wird am Freitag, 24. Mai 2024, auf dem Friedhof in Dalum beigesetzt. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Möge er in Frieden ruhen.

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



3. Meldungen

3.1 Kirchenkreissynode

Tagung. Die Kirchenkreissynode kommt am Sonnabend, 25. Mai, ab 9.00 Uhr zu ihrer nächsten Tagung in der Aula des EGN in Nordhorn zusammen. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten aus Ausschüssen die Beschlüsse zu einer überarbeiteten Hauptsatzung des Kirchenkreises und eine Aktualisierung der Finanzsatzung. Zu Beginn der Sitzung soll der Wechsel in der Archivpflege des Kirchenkreises offiziell werden. Wir dürfen uns für die langjährige ehrenamtliche Arbeit von Astrid Lange (Bad Bentheim) bedanken, die diese Aufgabe nun an Juliane Schmalisch-Fischer (Lingen-Trinitatis) weitergibt.

3.2 Der KKV tagt

Am Mittwoch, 8. Mai, tagte der Kirchenkreisvorstand unter anderem zu folgenden Themen:

Der engagiert vorgetragene Jahres-Bericht der Leiterin des Bücherei-Ringes, Juliane Schmalisch-Fischer, wurde aufmerksam gehört. In vielen Fällen ist es im zurückliegenden Jahr den Bücherei-Teams gelungen, die Stagnation der Corona-Pandemie zu überwinden. Besonders erfreulich ist die Entwicklung in Gildehaus verlaufen, wo ein neuer Standort erschlossen und unter neuer Leitung die Ausleihzahlen - um das Dreifache deutlich verbessert werden konnten.

Befristete Veränderungen im Kirchenamt, u. a. Stellenanteile für die Personalabteilung und auftragsbasiertes Fundraising, finanziert zunächst aus Rücklagen. Dieses soll vor allem den Kirchengemeinden zu Gute kommen, die künftig stärker Drittmittel einwerben wollen und müssen.

Zur stellvertretenden Leitung für die KiTa Arche Kunterbunt in Haren wurde Viktoria Fengler berufen.

P. Hirndorf wurde beauftragt, ein Konzept für die Zukunft des Projektes Nähseelsorge zu erarbeiten und dem KKV zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Abschluss des Haushaltsjahres 2022 des Kirchenkreises wurde festgestellt. Demnach mussten im Ergebnis bei einem Gesamtvolumen von gerundet 16,5 Millionen € an Aufwendungen in Höhe von ca. 640.000 € den Rücklagen entnommen werden. Grund für die Ausweitung des Haushaltes sind u. a. die weiteren übernommenen Trägerschaften von Kindertagesstätten und die Finanzierung sowohl des Erwerbes und der Sanierung des Postgebäudes in Meppen als auch nach fast 20 Jahren notwendig gewordene Renovierungen im EVZ Altbau. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine aktualisierte Fassung der mittelfristigen Finanzplanung dem KKV vorzulegen.

Ein Entwurf der Hauptsatzung wurde beraten und wird der Synode zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Ebenso ein Entwurf zur Weiterentwicklung der Finanzsatzung.

Eine besondere Software für die Gebäudebewirtschaftung wird angeschafft.

4. Nachrichten

4.0 Aus der Ephorenrunde

Am Freitag, 17. Mai, tagt die Ephorenrunde des Sprengels im EVZ in Meppen. Thema ist unter anderem ein Bericht von P. Simon de Vries zur Arbeit als Referent bei der „Initiative missionarische Aufbrüche“ (IMA).

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Anschließend breche ich zusammen mit Gunda Dröge auf nach Loccum zu einer besonderen Tagung. Es soll die Frage erörtert werden, ob es sinnvoll ist, dass Kirchengemeinden Rechte und Pflichten einer Körperschaft des öffentlichen Rechtes abgeben, um sich künftig allein auf kirchliches Recht zu konzentrieren. Das wären z. B. Fragen der Gottesdienst- und Konfirmandenordnung, der inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit und die Gestaltung dafür notwendiger Veranstaltungen und Konzepte.

4.1. Aus dem Sprengel

Neuer Präses. Am 8. Mai wurde auf der konstituierenden Sitzung des reformierten Synodalverbandes Emsland-Osnabrück Pastor Joachim Korporal aus Lünne zum neuen Präses und Pastorin Linda Janssen (Osnabrück) zur neuen Stellvertreterin gewählt. Er folgt damit auf Ilse Landwehr-Wegener, die nach 14 jähriger Amtszeit diese Aufgabe abgibt. Als Superintendent danke ich Ilse Landwehr-Wegener für die Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren und beglückwünsche das neue Leitungsteam des reformierten Synodalverbandes zu diesem Vertrauensbeweis. Möge Gottes Segen über ihrer Arbeit ruhen.

4.2 Nachrichten aus den Regionen

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Nachrichten aus Gemeinden und Regionen. Nicht immer können Pastor Hirndorf oder ich persönlich daran teilnehmen. Wenn dennoch im Wochenmagazin darüber berichtet werden soll, bitte Text- und Bild- oder Filmmaterial per Mail zusenden. Redaktionsschluss ist in der Regel jeweils Donnerstag, 13.00 Uhr. Danke!

4.3 Kirchenmusik

Proben. Die Proben für das große Messiah Musical nehmen Fahrt auf. Zuletzt wurde in der Gustav Adolf Kirche in Meppen mit einem der großen Projektchöre geprobt für die große Emsland-Premiere am 07.09.2024. Popkantorin Julia Uhlenwinkel begleitet an unterschiedlichen Orten des Kirchenkreises Chorproben für das Musical mit Sängerinnen und Sängern aller Konfessionen.

(Clip)

4.4 Kurznachrichten und Hinweise

Online-Schulung. Das HKD bietet ein online-Format zur Schulung für neue Kirchenvorstehende am 13. September an. Dies hat Pastorin Susanne Briese organisiert. Motto „www.Gemeinde-leiten.de/Welcome-on-Board“.

Dazu ein Hinweis:

Im EVZ in Meppen wird am Freitag, 30. August, ein „Tag der Offenen Tür“ für Kirchenvorstehende sein. Dort werden Einrichtungen des Kirchenkreises wie das Kirchenamt, die Superintendentur und das Diakonische Werk vorgestellt. Auch sind verschiedene Workshops vorgesehen.

Außerdem bietet die Ehrenamtspastorin der Landeskirche, Susanne Briese, in Zusammenarbeit mit Studienleiter Ulrich Hirndorf am Kloster Frenswegen Fahrradexerzitionen für neue und wiedergewählte Kirchenvorstände an.

Vom 14. - 17. August sollen sich die Kirchenvorstehenden beim Fahrradfahren besser kennenlernen können und sich von spirituellen Wegen und Impulsen inspirieren lassen.

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Die gute Gemeinschaft in einem motivierten Team ist ein dicker Pluspunkt in der Kirchenvorstandsarbeit. Es ist daher gut, sich gerade zu Beginn einer neuen Amtszeit auf das, was die Seele stärkt, zu besinnen und in einer bunt gemischten Gruppe von Kirchenvorstands-Mitgliedern auch über das „WARUM“ des Engagements - die eigene Kraftquelle und Motivation - zu sprechen. Die Fahrradexerzitien für Kirchenvorstände bieten dazu eine wunderbare Gelegenheit. Die Kosten übernimmt die Landeskirche. Anmeldung über den eingblendeten link: <https://www.formulare-e.de/f/24-8-14-fahrrad>
<https://www.gemeinde-leiten.de/termine-gemeinde-leiten>. Die Platzanzahl ist begrenzt.

4.5 Kloster Frenswegen

Festgottesdienst. Die Gründung der Stiftung Kloster Frenswegen und damit auch die Wiederbelebung des ehemaligen Augustinerchorherrenstifts jährt sich in der kommenden Woche zum 50. Mal. Grund genug, dass die ACK Nordhorn (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) ihren traditionellen Pfingstmontags-Gottesdienst in das Kloster verlegt hat. Das Jubiläum der Stiftung wird am Pfingstmontag, 20.05. mit einem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr im Innenhof des Klosters mit anschließendem Tag der offenen Tür gefeiert. Neben Vertretern der christlichen Kirchen in der Region sind auch leitende Geistliche des Bistums und der ev. Kirchen beteiligt. Es predigen Weihbischof Johannes Wübbe (Sedisvakanzvertreter), Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer und Kirchenpräsidentin Susanne Bei der Wieden zum Stiftungsmotto: „Besinnung-Bildung-Begegnung“. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Mädchenchor der Bremer Domkantorei und vom Posaunenchor der ACK Gemeinden unter der Leitung von Alex Neubauer. Sollte es in Strömen regnen, findet der Gottesdienst in der Alten Kirche am Markt statt. Im Anschluss werden Vertreter der Gründungsstifter Grußworte sprechen und eine Fotoausstellung eröffnen. Das Klosterteam lädt zu einer Mittagssuppe ein und am Nachmittag soll es bei reichlich Kaffee genügend Gelegenheit geben, Erinnerungen auszutauschen und das Kloster, wie es sich heute präsentiert, zu erkunden. An markanten Infoständen stehen Klosterführer bereit, Fragen zur Geschichte zu beantworten. Gegen 17 Uhr wird dann der ökumenische Studienleiter, Ulrich Hirndorf, den Jubiläumstag mit einem Reisesegen in der Kapelle beschließen.

Und noch einmal Frenswegen. Klostermarkt im und am Kloster Frenswegen am 25. Mai ab 9 Uhr. Der Klostermarkt knüpft an alte klösterliche Traditionen an. Annähernd 100 Aussteller werden ein umfangreiches Warenangebot präsentieren. Mit Köstlichem aus der Klosterküche, einem spannenden Kinderprogramm, Kräutern, Blumen und anderen Gewächsen, Näh- und Goldschmiedekunst, Papier und Seifen, Honig und Handarbeiten, herzhaftem Brot und Wein hat sich der Klostermarkt in den vergangenen Jahren etabliert und ist zu einem beliebten Ausflugsziel in der Region und über die Grenzen hinaus geworden. Am Nachmittag wird Studienleiter Ulrich Hirndorf ein Podiumsgespräch zum Thema Pilgern moderieren. Als Gäste sind dabei ein Santiago-Pilger, eine Weltpilgerin und die Pilgerpastorin der Landeskirche Hannovers.

Grund: Am Kloster Frenswegen soll in den kommenden Jahren eine Pilgerherberge entstehen.

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



5. Wort zum Pfingstfest

Pfingsten erzählt die Geschichte von einem großen Wunder: Jünger, die eben noch mutlos waren und sich in ihre Häuser eingeschlossen hatten, fassen neuen Mut. Ein neuer Geist überkommt sie. Es drängt sie nach draußen, um zu erzählen, was sie erlebt haben. Sie können gar nicht anders, auch wenn die Menschen sie für verrückt oder betrunken halten.

Pfingsten feiern heißt: Die Zeit der Unsicherheit nachdem Jesus als Person nicht mehr unter ihnen lebt, ist vorbei. Die Jünger entdecken sich und die Welt neu als Aufgabe für sich.

Pfingsten feiern heißt auch, sich zu erinnern: Heute ist Kirche eine Bewegung und eine Organisation, die weit mehr als 1 Milliarde Menschen umfasst. Es beginnt klein und bescheiden mit einem zaghaften Dutzend, die sich begeistern lassen. Eben noch mutlos und verzweifelt, sind sie nun plötzlich voller Hoffnung. Der neue Geist überwindet auch die größten Schranken zwischen Menschen wie unterschiedlichen Sprachen. Und diese Botschaft kommt an bei den Leuten, wird überall auf der Welt verstanden.

Pfingsten heißt schließlich auch, sich an die Botschaft Jesu zu erinnern: Neues und freies Leben ist möglich. Das Leben ist am Ende sogar stärker als der Tod. Das kommt an einigen Stellen bereits im Alten Testament vor. Davon erzählt der Predigttext aus dem Buch des Propheten Hesekiel als Gott zum Erweis seiner Macht in einer Vision für den Propheten sogar Tote auferweckt. Seit Jesus von den Toten auferweckt wurde, gilt dies für alle Menschen. Die Liebe Gottes gilt allen, radikal, sogar deinen Feinden.

Pfingsten zu feiern, ist ein Geschenk und eine Verpflichtung für seine Kirche, eine universale Botschaft in die Welt zu tragen. Sie ist eigentlich ganz schlicht. Und doch wird sie immer wieder von uns Menschen in Zweifel gezogen: Ein Mensch ist ein Mensch, einfach weil er ein Mensch ist - jeder Mensch. Behandle ihn darum auch so, wie du selbst von ihm behandelt werden möchtest und bilde damit die Liebe Gottes ab, die du als sein Kind selbst erfahren hast.

Das ist das, was Jesus selbst vorgelebt hat. Wofür er bereit war, zu sterben. Wozu Gott ihn von den Toten ins Leben zurückgeholt hat.

Danke fürs Zu-sehen oder Zu-hören. Die nächste Ausgabe ist geplant für Freitag, 24. Mai 2024.

Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch in der kommenden Woche.